

# Friedrich Ritter

## Tagebuch 32



<b>Ritters Bezeichnung:</b>	Heft 32
<b>Seiten:</b>	1752–1818 (+ 42 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
<b>Land:</b>	Peru, Chile
<b>Zeitraum:</b>	22. Juni 1957 – 30. August 1957
<b>Bemerkungen:</b>	Seite 1816 doppelt vorhanden.



Arbeit ...

30x25x25

3.5  
2.5  
12.5  
50

400  
15.000

6.25  
2.5

800  
20.000

31.25

2.000  
24x14

12.50

156.25

23

74.25

294

34.50

34

308.25

66

18x26x40

47.90

10.8

135.2

1.6  
46.8  
40

147.20

<sup>1452</sup>  
Mammiana 22. II. 57.

1) ...  
Kelgrün 6-9 Ringe  
gering bestachelt  
...  
Leben ...  
sehr verschieden stark ...

2) ...  
Mittelst. (Muster) ...  
ca 22 Rippen ...  
Lepta ...  
Tubulatur ...

4) ...  
13-18 Rippen  
...  
Dicke ...  
...  
...

weißen Wollbüscheln. <sup>1753</sup>

5. *Mastococcys* *Raynei* sehr selten  
ähnlich Art von *Churigu*  
(Muster) 27-30. <sup>unweit</sup>  
den *Sinospen* ...

6. *Mastococcys* ...  
2-5 cm lang ...  
fast ...  
noch ...

7. *Mastococcys* ...  
8. *Mastococcys* ...  
FR 704

9. *Mastococcys* ...  
10. *Mastococcys* ...  
nicht wieder

Chosica <sup>1754</sup>

Loceanthoceros xylophorus  
...  
harte verdickte Holzsp

Von Sta Eulalia ca 5 km  
Schuchtauf...

- 1.) ...  
Blüten ...  
Narben ...
- 2.) *Chosicensis*  
weißblühend, immer die  
gleiche Blütenform, schwach  
fächerförmig, stark  
breitete Krone. Kein Fra-  
phragma. Narben durch der  
...  
Bentel, T
- 3.) *Bingh. albida*  
keine ...  
sehr fein, ...  
hell. Bl...

T (vorige S.) Offen Bl. oft ab  
 schiff, indem Oberseite  
 oft länger als Unterseite  
 Rippen von Nrd. Seite Rippen  
 nachden, gegen Süd  
 sehen reife Früchte

- 4) Mila araleana, nur
- 5) Mila scutis, nur höhere Lage
- 6) Op. Mackayus, grünl. meist  
 Samen

77 56

Pachira T. von complexe anderer  
 sehr lang  
 mit kurzen Stielen nicht  
goldgelb mit Wachsf  
haben von der Art  
von T. Talcazari

Bingh Blor ruks aus af  
 niedrig frucht th sah  
 verschieden 10-14 Zippen  
 selben Bl. od. Gr.  
Blüte 1 Dcm lang R. flach  
N. - Bl 2x 3/4 cm gefl. von  
Bl. M. - Masen etw. unter  
 vert aus nach Auf vorb  
gerichtet W. ab bedeck der N. x  
Krischeria u. 3 1/2 cm lang  
u. oben 1 3/4 cm weit flach  
Racemosa 3 cm x 3/4 cm  
 wenig zugespitzt bis abge-  
rundet die äußere grün-  
lichrot braun Staub mit  
grün oben rot grünlich  
über rot braun Halb grün  
od. g. heraus ge z.  
Röhre grün braun mit Klein  
locken dunkel rot gelb  
u. w. grün gelb fl.  
Ein schwarz über rot gelb  
über N. Bl. mit von einer  
typischen Form

1957

Valle Luján Entre Yuni

- 1.) Boringopandanus astata  
ca 5-6 cm dick, meist  
sehr behaart u. hellstachel.
- 2.) Bing. stovinsk. typisch
- 3.) Lodanthoc. etrag wie  
Sta. Clara (siehe Muster)
- 4.) Bing. stovinsk. östl.  
Nebelsone, 17-23 Rippen,  
5-9 cm dick (nicht dicker)  
nur 1 Bl. Frucht.
- 5.) Bing. acrautha 11-13  
Rippen 7-8 cm dick  
Lohle Bl + Fr
- 6.) Nocain. roseiflora  
groß.

1958  
Melocact peruvianusValle Luján, Valle Chillo

- 1.) Bing. stovinskiana  
untere Lagen, viele  
Wüstensone
- 2.) Armafoer wie Armafoer  
Wüstensone 10-11  
Rippen, selten Frucht
- 3.) Bing. stovinskiana <sup>FR 68</sup>  
stovinskiana u. Lodanthoc.  
ca 16-18 Rippen (Muster)  
Blüte (von Rippenmuster  
16 = typisch); mehr wie Lodantho-  
cer als Boringopandanus, mit  
Narben, die fast 1 1/2 cm beraus-  
ragen, ca 1 1/2 cm lang,  
st. doppelt gebogen haken-  
förmig, 6-7 mm dick, innen rot  
4. Ausgang stovinskiana  
stovinskiana, rot oben länger  
als unten. Stachel oben rot

Valleranta 1759

unterer Teil. Durchmesser von  
 3/4 Rohrstöbe bis 1 3/4 Rohrstöbe  
 ca. über 6 1/2 cm. Röhren mit ca 8  
 Stelgen im Inneren von 1/2 cm  
 Durchmesser mit Stiel, rote  
 Schuppen u. gelbe. Blockchen  
 N. - 1/2 mm lang, 3 mm weit  
 oben gestutzt. durch ange-  
 lehneter Wand. - Basen u. ge-  
 ringen rote Wandvorragung.  
 unter + ober Ring + Insertion  
 stark auf ganzer Höhe  
 Röhren fast in geringe mit  
 schmalen violetten Abänderung.  
 ca 15 x 7 mm, oben rechts abge-  
 rundet, ausgekerbt, obere  
 nicht andrest gestutzt. rot  
 blühend am Tage. Röhren nicht  
 platzt. Ordnung ganz hellen  
 Schuppen + weiß Blockchen  
 Durchmesser 4 1/4 - 4 1/2 cm  
 lang (unten u. oben) 1 Blüte  
 Blüte ganz mit ungelaten rötlichen  
 mit Glanz u. ungelaten rötlichen  
 hell von Braunen auch die  
 Blüte mit diesen wird dann  
 ungelat. von 1/2 bis 1/3

Valleranta 1760

- 4.) *Bingh chromensis* Ayrton
- 5.) *Bingh acantha* Ayrton  
bis über 9 cm dick.
- 6.) *Erpura haagei* Ayrton
- 7.) *Tubulop. macropus*
- 8.) *Somatoc. phiesbrechtii*
- 9.) *Talichoc. peruvianus*
- 10.) *Maturana laynei*  
 Lammweide haben Bl.  
 diese fast blühend, 7 cm lang,  
 oben länger als unten  
 etw. gebogen, recht, rot  
 mit sehr kleiner, weißer Schuppen  
 die überaus rot mit  
 weißer oder rötlicher. Haut  
 rot, unten etw. violettlich, oben  
 recht in geringe Insert. bis die  
 beiden Ringe obere Röhren-  
 hälfte sonst fast keine.  
Insertion creme N. - 1/2

Necklanta

1767

5 mm breit, 4 mm lang, mit  
 unten was gerichtet. Die Kanten  
 des Beins gefaltet u. Mäusohlen  
 Cuprecht 1-2 mm eine Gefäß  
 ist flach. Selten eine Induktion  
 auf dem Diaphragma, das  
 wohl aus der Wandung ge-  
 bildet, aber dünn ist. Blau  
 über 4 cm lang, oben wenig  
 verbreitert.

11.) Platyon von Triebe ca 30 x 12 cm <sup>(oval)</sup>  
 Dfl. Middel ca 1 cm hoch  
 Triebe ca 1 cm dick. St. fehlend  
 od. 1- mehrere von mehreren  
 mm, str. abliegend, weiß  
 ohne Bl + Fr.

12.) Tubulatox esaltada

13.) Loacanthocera wie Natucana  
 ohne Bl + Fr.

Schluetz von Huallaga Ende Juni 1957

1762

- 1.) Pseudocypripedium schneid-  
 weiß behaart. Doch die Lage
- 2.) Tubulatox esaltada
- 3.) Trichocera manucensis  
 wie Loacanthocera ohne Bl + Fr.
- 4.) Platyon etwa wie Lanta
- 5.) Erythronium manucensis  
 abwärts, bis Mitte oder  
 höher reichlich sparsam  
 stark abwärts weiß behaart  
 17-21 Rippen, weiß Rand  
 stark, sehr stark bis  
 weißlicher Mittelstachel.  
Triebe 6-9 cm dick St. weiß.  
 Bei Manuco dieselbe, aber  
Rand meist weiß seltener rot  
 od. rötlich, häutiger blaßgelber  
 bis weißer großer Mittelstachel; Rippen  
 meist 20-27. Triebe 7-10 cm  
 dick. Triebe gewandt. Triebe  
 2-3 m hoch. Ohne Früchte



selben Blüte. <sup>7163</sup> Tubalcen meist  
 schneeweißwollig, wollig ab-  
 stehend wie oben silbener  
 rotbraunlich, Blüte  
 mit weißem Rand. Blüte  
 5 1/2 - 6 1/2 cm lang, N. - M. 3/4 -  
 1 1/4 cm lang 3/4 - 1 cm breit, halb  
 offen durch das anlehende unten  
 nicht verwachsene, weiße Staubfäden  
B im Bereich der N. - M. rotlich  
 - darüber rötlich, 2 1/2 - 3 cm  
 (einschl. N. - M. sich über  
 N. - M. von etwa 1 auf 1 1/2 cm  
 wachsend, Insort innen auf  
 gewisser N. oberhalb N. - M. steht  
 sich, nicht glänzend, Beutel  
 creme, beinahe 1/2 Kronblattgröße  
Gr hervorragend weiß, Narben  
 gelblich rot, Blatteinreife 10.  
B außen weißlich, weiße Flöck-  
 chen in. Innere Schuppen, in  
 Kronbl. übergehend. Kronbl.  
 weiß ährenförmig, rotbraunlich;  
 2 1/4 - 2 1/2 cm x 3/4 - 1 1/4 cm  
 oben gerundet od. ab. zugespitzt  
 auf Aussehen Fr. u. Größe  
 wie Kagei, Frucht fleisch schlammig

Schlecht Kullaga

7167

- 6.) Platycn. wie Manjarotal.
- 7.) Platycn. quiseensis od. kleine  
 kleinstliche wie Rahnapanza  
 Spärlich aber öfters von Huancico
- 8.) Rhipsalis od. Awa wie Jain  
 häufig auf dem trop. Hoch-  
 gebirg im Kullaga  
 oberhalb Jungo Maria
- 9.) Epiphyllum? wahr-  
 scheinl. auf einem Baum  
 wie auf dem trop. Hochgebirg  
 nach Jungo Maria von  
 dort oben gesehen.

Blume ähnlich Rahnapanza aber matter,  
 höchstens dicker, auffleckerter und ohne  
 (mit einem roten Fleck)

<sup>1965</sup>  
Nuevas Flores oberer Marañon  
2800-2900m 30. VI. 57.

- 1.) Lobulifol. Kalkada
- 2.) Friehinger ~~Rubra~~ <sup>R. Kalkada</sup>  
ohne Bl. + Fr.
- 3.) Corryocactus quicillanus FR 688  
4-8. tiefe Rippen, meist  
mehr von Corryocast milano-  
Andes. Blüten von Scheitel  
zu mehreren Knospen  
mit behaarter Spitze meist  
sehr schwarz bestach R. br.  
Knochen u. Knospengrün.  
Gelber Frucht.  
(manchmal mit einzeln)  
Bl verschieden von Nr 4: 2,3 cm  
lang, Erkn 3/4 cm x 1 cm flöckch  
schwarz. Bl sehr kleiner schwarz  
R. starker schwarzflöckig + bestig.  
3/4 u. 3/4 cm. Nr 4. 3 mm lang  
meist Haar viel kürzer als Nr 4  
nur wenig umfang ohne bei  
halber Knoblaube höhere bei  
ca 1 1/2 cm + 1 1/2 Stück meist  
weißer ca 5 mm lang. Narben  
etw. höher end Kraut ca 1 1/2  
cm x 1/2 cm oben abger. blutrot  
Podar 11-2 bis Nr 4 <sup>1965</sup>

4.) Corryocactus 1966 FR 689  
von 4-5 Rippen  
sonst sehr ähnl. Nr 3,  
Knochen selten Bl + Knosp.  
Frucht. Blüten am  
Scheitel zu mehreren, zu-  
weilen seitlich? einzeln.  
Blüte 4 cm lang Erkn 1 cm  
lang 1 1/4 cm breit, grün meist  
schwarzweißen Flöckchen u.  
wachsenden helfen Haschelclay  
Röhre grün, mit schwarzen  
Flöckchen u. einzeln schwarzen  
Borsten, nur untere mit  
Haschelchen 1 cm lang oben  
1 cm weit Nr 4. [nur länger  
Ring im Knoblaube u. oben  
weiter zu Wand u. ca. ca  
4 mm lang offen. Röhre  
darüber wird gelblich mit  
viele Ansonsten in Knoblaube  
Haar hat keine Knoblaube  
Erkn. Erkn Nr 3 cm lang  
2 mm dick Blatt Knoblaube mit  
ca 10 dicken gelblich Narben  
von ca 6 mm Länge welche  
die Röhre d. Beutel Erkn  
Kraut 2 cm x 3/4 cm oben  
abgerundet, gelblich. Röhre

Blüte ca 1/2 Knoblaube

1767  
 der N-K = Deckel Dünn, gelb,  
 sehr dick, Dünn, spärlich,  
 rund, gestreift.  
 Aufrechte, hängende Büsche  
 mit Trieben von  $\frac{1}{2}$  - 1 m  
 Länge in Längsrichtung und  
 bis etwa Mitte davor, ca  
 2-3 cm dick. Rippen  
 stumpf, nach unten  
 verbreitert. In Elbowanda  
 bei ca 3100 m Höhe, im  
 ganzen höher als Nr. 3.  
 Ober selten Nr. 3 auch höher.  
 Keine Knospenformen.  
 Nur eine Stelle an der Straße  
 östl. der Mayan unterhalb Maymito  
 5) Platyop ficus indica ohne  
 oder fast ohne St.  
Leist nichts.

(im J. 1765 Erdisia sp.) Blüte offenbar  
 verschieden von regularis / von typica etc.  
 daher m. w. v. Besteck. etwa ebenso wie  
quadrata, Rippen dicker, stumpfer, meist  
 gegenüber, Farbe verschieden?)

- 1768  
 Mejerada 4. VII. 57. 2400 m.  
Leistung Besteck Brücke der Mayan  
Schlucht bei ca 2100 m
- 1) Lubulata schwarz
  - 2) Platyop ficus indica mit  
gestreift verfärbt
  - 3) Cylindropuntia sp. mit höheren kegen  
ca 17 3 1/2 m höher als die oben  
in Höhe oben fl. mit den oben  
4) Trieb mit 7-10 Rippen  
Nach sehr stark lang gelb-  
lich. Siehe Muster. Bl.  
Bl. + Fr.
  - 5) Cleistocactus inokanvianus  
siehe Muster. Bl. + Fr.
  - 6) Erdisia sp. auch weit ober-  
halb wo die Straße die  
Schlucht gegen oben verläßt,  
auf den Berg flanken  
ohne Bl. + Fr. Siehe Muster  
häufig bei 3000 m näher Mejerada, zwischen  
der beginnende Fluss mit Schädel.
  - 7) Platyop ficus indica  
ähnlich von reife Fr.  
selten Paare. Dünn  
blau, gelblich, rundlich bis

1769  
 oval im Querschnitt, aber  
 mit stark eingesenktem  
 Fruchtnapf, mit ca 1 mm  
 langen u. breiten, dreieckigen  
 rötlichen oder rötlich  
 schuppchen im dem Scheln  
 wenige weisse abfällige Wolfgard  
 Aufsätze der Blüthenrost. Frucht-  
 schale sehr dick fleischig  
 von gleicher Färbung,  
 nach oben über 1 cm dick nach  
 der Basis auf wenige mm  
 verschmälert, nur aus einer  
 der äußeren Schicht bestehend,  
 oder die innere Schicht, welche  
 sich nur gering abzeichnend  
 und sehr dünn. Jedes bildet  
 nur die innere Schicht der Boden  
 des ~~Fruchtkorn~~ aber nur die dicken  
 Fruchtkorn Boden des Fruchtnapfes,  
 dieser ca 1/2 cm weit, über 1/2 cm  
 tief eingesenkt. Die 6-8 Samen  
 bilden nach dem ein, die Nabel-  
 stränge sind oft mit einem  
 der verwachsen. Samen <sup>erlecken</sup>  
 nur im oberen Fruchtteile.  
 Frucht hohl, hebt sich mit

1770  
 kreisrunden Lötchen vom  
 Grunde ab. Bl. aus dem  
 Epithelium. Ganze Länge 10 cm.  
Frucht, nur ab bege der  
 weite ab 1 cm lang.  
N. Bl. ca 9 mm lang, 6 mm  
 weit, mit rotem Boden, und  
 intensiv karminroter <sup>oder</sup> Frucht  
 oben gerichteten Diaphragma  
 welches in einen Ring stülpt  
 ein, verwachs. Haar auslässt  
 diese sind die mittleren der  
Frucht in der Höhe der Korn  
blatt basen Ab Di-  
aphragma flank daher wohl  
aus Wandung entstand  
unter über Diaphr. 5 cm  
unter 3/4 cm oben ein über  
1 cm weit im Querschnitt  
etwas abgeplattet, ein  
wenig gebuchtet, an der  
Unterseite, Oberseite grade.  
Schraublüße, Ob untere einige  
nur langer als Unterseite.  
Ganze mit Frucht  
aber spärlich, man ent  
oben spärlich. Dann Endung  
aufrecht stehend 2 1/2 cm

Mojorada.

1471

langer Stamm, deren Beutel  
aber am höchsten stehen bei  
3/4 Kronblatthöhe. Stamm kar-  
min, unten etw. blässer.  
Es hat Löcher der mitte. Beutel,  
ebenso karmin, mit ca 8 gelb-  
lichgrünen ss-geneigt. 3mm  
langen Narben. Beutel rot.  
R. außen karmin mit kleinen  
dreieckig roten Schuppen und  
starken weissen Flockchen,  
Kronbl. obere aufrecht, untere  
ausgestreckt, karmin  
innere 2 1/2, äußere 3 cm lang,  
6-7 mm breit, oben kurz, rund  
gerippt, an Basis verschmälert.  
Dahen von Blüte, geruchlos.  
Geht bis auf ca 3100m über. Meist  
Eada an den Abhängen im Weiden-  
z. T. in Trücheln (ausgehendet nach  
Zeit), selten mit Blüte, selten un-  
reife Frucht.

8. Sporocactus sp weiter fluss-  
abwärts, etwa von 3500m abwärts  
ohne Bl + Fr.  
9. Pereskia berkingiana weiter fluss-  
abwärts, etwa von 3400m abwärts. Stöckchen

1472

Früchte selten, mit dunkler  
Frucht. Die hochwachsenden  
Bäume angedeutet, weil  
mit Gruppen. Fr. rundlich 3 cm  
breit, mit aufliegenden, schwarzen  
lichen rindlichen oben zugespitzten

Ayacucho u. oberhalb. (17776)

- 1) Leistocarp, etw wie Man-  
sarotal, ohne Bl + Fr. etwa  
bis 2800m.
- 2) Leistocarp sp ohne Bl + Fr.  
klein, etw Leistocarp selten  
bei 2700m.
- 3) Sylindropuntia humboldtii  
mit Leistocarp, ca 1m.
- 4) Trücheln wie Mojorada
- 5) Platyop wie Manzarotal
- 6) Sululata sululata
- 7) Leistocarp sp etw Mojorada  
bei 3500m häufig.

1473

Lobe Mutter, Belegen. Kus-  
 von selben Blüte. Am  
 Scheitel, diese ca  $4\frac{1}{2}$  cm  
 lang, Dyken  $1\frac{1}{2}$  cm lang,  
 umgeben mit abständigen  
 sehr stark stumpfen  
Röhre  $\frac{3}{4}$  cm lang, krümmen  
büchelförmig mit roter Wand  
dring, Wend  $\frac{3}{4}$  cm weit. N-K  
kamm erkennbar = Gesamt  
des Bechers ohne Gesamt se-  
ner Ring um ca 4 mm weit  
7 mm hoch 1/2 mm dick, mit  
den fast 1 cm langen Narben, last  
2 cm lang mit ca 1 cm breiten  
gelben Narben. Haar karmin,  
die unteren mit 6 mm die ober-  
en über 1 cm breiten creme  
Insolationen ganz Röhre dicht  
best. Raupe wie Felpe  
Knolle blau, 2 1/4 cm lang,  
ca 1/2 cm breit. kurze Zugewand  
Blüte verschieden von Blüte von Neuvas  
Flora

Oberl. Hyacynth 1474

8) Hyacynth sp. abundant  
aber fast unbekannt mit  
braun gelb. W. ca 1 cm  
feinen braun gelb Blüten  
als glockigen Blüten aber  
weit u. nicht abfallig.  
Begleitende Knospen -3  
glieder Kugel länge ca 2 cm  
dick u. 3 cm lang.  
bei 3500 m.

Erster Punkt der Strecke 2000 m  
Schlucht des San Pampa VII 57.

- 1) Subal esabada.
- 2) Platyon wie Mantana
- 3) Cylindrop Am et et et
- 4) Dreieck wie Mantana
- 5) Wieder erkennbar  
Wieder erkennbar von Bäume  
weil er ist ladend viel  
ästig, Äste 5-6 cm dick  
mit 11-14 Rippen (Musk)

Rio Tampus

1775

alters noch kleine Früchte  
 - Frucht grün, ca 4 cm  
 lang, über 3 cm dick. Frucht nach  
 außen 1 cm Ø, wenig vertieft,  
 fast kegelförmig. Frucht mit F 1779

6) Chaco, Chaco Chaco  
 Fr. Bl + Kr. Früchte schalen  
 rund, ca 2 cm breit und 4 cm hoch  
 körnig kugelig, hellrot, Oberfläche

7. Neurococcus Neurococcus Neurococcus  
 pleu. Best. u. Fr. Verh. d. Fr.  
 (Muster) zung blaugrün wie  
 Mandarinalb. Früchte am  
 Gipfel der Äste, rundlich, aber  
 am Nabe st. verjüngt, ca 3 1/2  
 cm Ø, braun mit aufliegenden  
dreieckigen, ca 1 cm langen, auf  
 d. Basis ca 3/4 cm breiten, anlie-  
genden, beim gefärbten Schuppe  
mit weißen Wimpern am  
 Rande. Frucht von den Schuppen  
 halb bedeckt. Frucht nach ca  
 2 cm Ø, 1/2 cm tief mit kleinem  
 Kelch am Grunde. Blüsenrost  
 fest aufstehend. Bei der Reife  
 platzt Frucht vom Grunde

1776

Thy 9. 1742 Neurococcus  
 Schuppen von ca 3/4 cm Ø ohne  
 Haare u. Borsten. Schuppen be-  
 decken etwa die Hälfte der  
 Frucht. Rest aufritzen mit  
 Zylinderrest mit durren ab-  
 stehenden schwarzen Schuppen  
 ohne Haare u. Borsten u. sind  
 kurz. Die Früchte brocken  
 bei der Reife st. verjüngt  
 sehen bei 1 Ø auf kaum. Frucht  
 ohne Haare sind die durren  
 Schuppen stehen gering ab.  
 Die Früchte bleiben dabei  
nicht auf bleiben bis zu der  
Reife, st. wenigstens 4  
Monate lang ein. Fr. nabe  
Neurococcus. Frucht wan-  
nung frisch ca 1/2 cm dick.  
 Frucht nach ca 3/4 cm Ø, wenig  
vertieft ohne Regel am Grunde.  
 Frucht nicht hohl, sondern  
 innen angefüllt mit schr  
zählreichen Haaren. Die Haar-  
Ändere sind fast brocken in  
 d. frischen Frucht, st. fast faszig,  
 und am Grunde blattförmig  
verwachsen, oben (nach innen

1444

verändert, häufig die Frucht-  
schuppen sind glatt, nicht

7 (zu S. 1449) Insektenlarven nur  
untereinander der N. über N. -  
in. Leerdung. Beutel des Endringes  
etw. tiefer als höchste Beutel.  
Oben ca 6 mm, bei Blatt grünlich,  
dunkel Maroon über 6 cm hell rot.  
Kammereinnere anrecht und ge-  
gen innen nur Narben freiliegend  
Kammern 1 1/4 - 1 1/2 cm x ca 1/2 cm  
oben abgerundet, an Perle nach  
außen gekrümmt, ca 1 1/2 cm x 1/2 cm  
oben 4-5 gespitzter Kammern, sind  
blutrot, Mittelstreif, Enden  
etw. grünlich. Lobre an dem fast  
blutrot, 2 Leucht (Nachts in  
Lage offen.)

7 (zu Kleistoc. Nr. 6) Lame verschieden  
von morawetzianus vom Hauptstiel,  
gleichgroß, aber gebogen, matt / mor.  
glänzend, etw. niedriger kegelförmig über  
flächig, Triebe dünnere, Rippen  
höher mit schmaler, hochblau blauer  
rotbraun morawetz. bröckelhaft. T. 6. 1449

~~Morawetzianus~~ 1448 Rid. Bamps  
7 (zu S. 1445 Nr. 7 Reverer)  
aus breif auf durch  
die Vergrößerung des Inhalts  
infolge Saffaufnahme der  
Sammelblätter, die ein ziem-  
lich festes dickes die Frucht  
voll ausfüllendes weißes  
Fruchtfleisch bilden, in der  
im Gegensatz zu herkömmlich  
nur die Lamenfächer sind  
- Anziehung nicht mehr ge-  
wöhnt, sondern. In Gegensatz  
zu herkömmlich fallen die  
Lamen nicht lose aus der  
dieser gewordenen Frucht  
heraus, sondern werden  
durch das Fleisch festgehalten,  
In der Dürre Frucht  
bleiben die Schuppen anliegend.

7 (zu S. 1445 Nr. 6 Kleistocactus)  
Gürtchen, in den Gürt-  
chen wirrige kaum sichtbare  
schmale ebenso gefächte, an-  
liegende Schützchen. Dagegen er-  
kennbare Narben, Fleisch  
saftig, weiß. In platz bei der  
Reife von oben her aufwärts



1779

F (Zn 1. 1775 N 5 ~~Adlerlaucrocor~~)

Zahlreichen kleinen runden  
gelblichen Schuppen und  
schwarzen grauen Flockchen.  
Fr. fleischig, saftig, platzt  
bei der Reife von oben her  
auf. Früchte seitlich oben.

~~Blüte~~ ~~Blüte~~ ~~Blüte~~  
T ~~Blüte~~ ~~Blüte~~ ~~Blüte~~  
Blüte mit leichtem Duft  
über der N. K. 7 1/2 cm lang, davon  
Korolla 1/2 cm auf die ca 14 herum-  
ragenden etw. geweihten hellgrün-  
nen Narben. Fylax grünlich-  
bräunlichrot, wie B. mit sehr  
klein dreieckigen gelblichen Schup-  
pen u. winzigen weißen Flockchen.  
Röhre subrot ca 4 3/4 cm lang oben  
einige um länger als unten. über  
Fylax u. N. K. oben ein schirmförmiges  
N. K. Korolla förmig 8 mm lang,  
Tann weit, gelblich, voll Nektar  
geschlossen durch Diaphragma,  
fast waagrecht von der Höhe der Haupt-  
mus Blüten enden basen durch Verwachsung  
entstanden in Blüten enden ring  
endend. Blüten enden unter gegen  
zu gerichtet Blüten enden mit  
Blüten enden Basen in Höhe  
von 1/4 - 1/3 der Kronblüten (S. 1774)

1780

Andakua lag 7. VII 57 von  
2500 m aufwärts.

- 1) Platyop wie Mayarotol,  
meist mit Mehltau
- 2) Subulatox. exaltat
- 3) Trichoc unzweigen Wirkstoff
- 4) Lobivia von Abancay aus  
bei ca km 27 bis 28 häufig  
große Blüten bildend.  
Köpfe ca 5-7 cm dick  
u. 10-20 cm lang u. länger  
mit ca 15-20 Rispen. Blüten  
nur wenig rot an Enden.  
Lilbe Blüten Blüten rotlich.  
Länge 7 cm über 5 1/2-7 cm.  
Fylax + R. lachsrotlich mit kle  
schmel eben gefärbt Blüten  
u. Blüten enden Blüten enden.  
Blüten enden 3 cm lang  
der N. K. Blüten enden Blüten enden  
Blüten enden Blüten enden Blüten enden  
Blüten enden Blüten enden Blüten enden  
N. K. ca 1 cm lang  
Blüten enden Blüten enden Blüten enden

Blüte 1936 (beim Blüte) ohne N. K. (Spekulation - 20 beim Gunde)

Andreyales 1791  
 nun weit fast geschlossen  
 durch Verengung des fast  
 auf den Gr. klein unterer  
 Hauptstempel Insertionen  
 silberglänzend  
 der oberste (Poliv. die Stücken 1 1/2 cm über 2 cm)  
 ohne Insettionen Haupt (Poliv. etwa ebenso)  
 unten weiß, oben orangefell  
 der obere Ring nur orangefell  
 dessen Beutel am Köpfchen  
 Beutel weißlich, stehen  
 an Höhe von Beginn  
Kraut bis fast Höhe  
 ca 4 cm klein gelb  
 ca 10 Blätter gelb ca 6 mm  
 langen Narben in mitten  
 der Beutel. Kraut im  
 2 cm lang x Poliv. ca 1/6 - 1/8 x 1/7 - 1/8  
 oben abgerundet, orange Form wie Poliv.  
 farben; äußere fast Poliv.  
 rot 3 cm x 3/4 cm, Poliv. ca 2 cm  
 spitze gehen in Form wie Poliv.  
 über diese gehen in Poliv. farben wie Poliv. f. v.  
 die obere Leckkarnissen  
 Schuppen über. Geruchlos  
 In Kruppen ratten Blüten  
 haben von 1 Blüte,

Kraut u. Beutel

Blüten

Andreyales 1792 FR143a  
 nun weit fast geschlossen wie  
 bei Andreyales kleiner  
 ganz niedrig (Narben)  
 gelb bis rot dann bis  
 braun bis schwarzbraun  
 Reflekt. runde Tr. viele  
 Kruppen weisse Blüten  
 Bl. 2 1/2 - 3 1/4 cm lang F. v. ca  
 + R. stets mit gerüchigen  
 weiser Wille. F. v. grünlich  
 R. grünlichweißlich orange  
 von ratten orange kleine  
 runde grüne Linsen  
 an R + F. v. R. 1 1/2 - 2 1/4 cm  
 lang schmal trichterig. N. ca  
 1/2 - 2 mm lang, 2-4 mm weit,  
 mit Nektar halb geschlossen  
 durch weissen Wandvorwölbung  
Insettionen bis auf die freie  
 obersten ca 5 mm der R. dann  
 hindeutend dessen Beutel am  
 Köpfchen Haupt grünlichweiß  
 Beutel klein kreis Haupt  
 alle nahe am Gr. Die Blätter  
 gelb ca 1 1/2 cm die kleineren  
 5-7 Narben von ca 1 mm hellgelb

Blüten bis ...

1783

Kronbl. Ähren, innere gegen den  
 Ähre, äußere ausgebreitet  
 Durchmesser 8-12 mm x ca 5 mm  
 runden von unten nach oben  
 hin verengt, oben hell karmin,  
 oder oben auch gelb mit  
 hell karminen Rändern  
 äußere Kronbl. nach außen  
 ausgebeugt, in die oberen  
 Gruppen Schuppen der A. über-  
 gehend. Blütenblätter Reihen  
zahlreich um den Scheitel,  
 davon von 4 Reihen verschifften  
 Becken 128-116 und bei Km 83.  
Frucht 1 1/2-3 cm lang, 1-2 cm  
 breit, häutig, hell, köchert, am  
 Grunde grünlich gelb  
 mit spindigen grün Schuppen,  
 die breiter als lang sind und  
 weißer, oft kaum erkennbaren  
 weißen Stellfläche. Die unerste  
 Frucht ist schwärzlich. Fast auf-  
 der ganzen Blütenwelt. Einzelfrucht  
 erzeugt wenige mm Durchmesser  
 Fr. ohne Rippen mit dem ersten  
 am Ober. Ende der Rippen. Klein-  
und Boden der Lager + Frucht  
 nur im ober. Teil der Frucht verbleibend.

Pacarocho 1784

Rio Pachachaca unterhalb  
 Wacray, ca 1800 m, 8. VII 57

- 1) Platyp. Die Staubbeutel  
 meist mit Melken.
- 2) Platyp. liegend mit  
 klein Nachtstern Trieb  
 20-30 cm lang 6-8 cm  
 breit, Laubblätter an beiden  
 Enden verengt, ebenfalls  
 mit Melken Frucht + Laub?  
 FR. Nr. 1323 FR. Nr. 3042
- 3) Platyp. kleine Grund-  
gliedrige wie In Peritolema
- 4) Subulata exaltata  
weide oben
- 5) Subulata exaltata  
Rio Pampas noch dün-  
ner in erhöhter 2-3  
m hoch viel verästelt  
Trieb nur 4-5 cm dick  
mit 10-13 Rippen (über  
den Zeit voller)
- 6) Subulata exaltata wie Rio Pampas,  
 noch ein 2 Früchte

1785

7.) Trichoc. wie Mantarotal,  
spärlich in höheren Lagen.

Rio Apurimac. Brücke am  
Fluß 1900m. 8. VII. 57

- 1.) Platyc. wie Mantarotal, häufig  
stark befallen von Mehltau.
- 2.) Trichoc. wie Mantarotal,  
spärlich höhere Lagen.
- 3.) Trichoc. wie dünner von  
Rio Pachachaca ohne Bl  
+ Fr.
- 4.) Trichoc. wie Rio  
Pachachaca öfters in  
Trüben.
- 5.) Subulato. ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> nur  
südlich der Schlucht in  
größeren Höhen.

1786

Luzco, 10. VII. 57 ca 3300m

- 1.) Subulato. ~~subulato~~ <sup>subulato</sup>, dick u  
sehr stark best.
- 2.) Tyndro. ~~tyndro~~ <sup>tyndro</sup> ~~tyndro~~ <sup>tyndro</sup> 2/6-8  
Best sehr stark befallen  
Bl + Fr. 7-10cm dick. Blau  
Mittel. ~~subulato~~ + Fr.
- 3.) ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> 13-21  
Rippen. Freie Muster, ohne  
Bl + Fr. ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> bei ca  
2400m. ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> wie ~~subulato~~ <sup>subulato</sup>  
dortin in obelien als ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> cf. F.
- 4.) ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> floccosus  
(~~subulato~~ <sup>subulato</sup>) Höhe Lagen

Machyniochu ca 2000m nicht.

F die Pfl. ergab keine deutl. Unterschiede  
gegenüber ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> von Luzco,  
aber Andahyaclas große Bl. - Fr. von 1cm  
Länge. ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> von ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> u.  
von ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> ohne Bl. - Fr. mit ~~subulato~~ <sup>subulato</sup>  
Vernsp. ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> mit ~~subulato~~ <sup>subulato</sup>  
saher ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> als ~~subulato~~ <sup>subulato</sup> ~~subulato~~ <sup>subulato</sup>  
(Isola V. 1783)

- 1787  
 Cholla, ca 2700m 11. VII. 54  
 7-8 km von Luzco, ca 1 km nördlich  
 Olanfalla  
 1) Staryon wie Mantarotal  
 von glänzend (grünlich) oft  
 sehr klein in Zahl aber in Menge.  
 2) Labulatro, ~~normal~~, normal  
 3) Trichter wie etwa  
 Luzco, aber <sup>7-10 Stücken</sup> meist ge-  
 ringer, wie Mantarotal.  
 selten Blüten in Gruppen.  
 Blütenlänge wie Messer mit langer  
 Klinge <sup>= 20cm</sup> offen wie Messer ohne  
 Klinge bis große Klinge = 9-11cm  
 Frkt & gegabelt mit fleischig-  
 grünen Schuppen u. Marken  
 schwarzen Nollwurzeln.  
 In über 10 Stücken, 1-4  
 2 klein. Fingerbreite lang <sup>= 3cm</sup> nur  
 sehr uneben um den Griffel,  
 mit sehr Mark, sehr  
 geruchlos, durch aufsteigende  
 Staubäden, in über 10 Stücken  
 mit 4 Fingerbreite lang <sup>= 8cm</sup>  
 2 kleine Fingerbreite <sup>= 3cm</sup>  
 Inserboreen reichlich

1788  
 mit Ausnahme der obersten  
 Fingerbreite der R., dann  
 ein Stück, dessen Beutel am  
 höchsten Beutel bräunlich-  
 creme gelbe Region bis  
 2/3 Knospenhöhe. Ge weiß,  
 ca 1 1/2 Stk. <sup>2cm</sup> flachgelb  
 Fingerringe-langen Nadeln über-  
 ragen die höchsten Beutel.  
 Knospen weiß, die anfer-  
 sten <sup>2cm</sup> ~~knospen~~ in die  
 großen obersten Schuppen  
 übergehend, ca <sup>6-7</sup> ~~knospen~~ <sup>8cm</sup>  
 bis nach <sup>2 1/2 cm</sup> ~~knospen~~ <sup>knospen</sup>  
 abgerundet, die anfer-  
 sten <sup>2 1/2 cm</sup> ~~knospen~~ <sup>knospen</sup> alle in  
 Trichterstellung, oben  
 kaum geruchlos. Geruchlos,  
 seitlich bis Scheitel, Blüte  
 auch tags in Sonne  
 geöffnet, davon Blüte

erecta 1789

4) Erdiana, etwa graugrün  
 grobe verzweigte Blöcke  
 von 1-3m Höhe in der Höhe auf  
 steigend, aber halbliegend  
 und meist ausladende Äste  
 bildend. Die Einzeltriebe  
 bis über 1m Länge, bei  
 Kleinigkeit <sup>1/2 - über 1/2 cm</sup> ~~1/2 cm~~ <sup>ca 2 cm</sup> ~~1/2 cm~~ <sup>ca 2 cm</sup>  
 7-11 stumpfe an Basis nur  
 wenig dicker werdende, mehrere  
 mm hohe Rippen, ohne Höcker  
 (Muster) ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup>  
 am Scheitel ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup>  
 Geruch <sup>3 1/4 cm</sup> <sup>ca 4 cm</sup> Kleinigkeit dicker Länge  
 Offn. 2 <sup>ca 4 cm</sup> <sup>ca 4 cm</sup> <sup>ca 4 cm</sup> <sup>ca 4 cm</sup> <sup>ca 4 cm</sup> <sup>ca 4 cm</sup> <sup>ca 4 cm</sup> <sup>ca 4 cm</sup>  
 grün, rundlich mit schwarzen bis  
 braunen, nicht mehr wachsenden  
 3 bis ca 10 mm Länge stehen,  
 nicht spitz <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup>  
 Schnuppen, ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup>  
 30-40 aber dazu nur <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup>  
 Schnuppen, drückig - schüsselför-  
 mig, hellbraunlichlang, etwas  
 weißere Offn. als <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup>  
 mit <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup> <sup>Coarctation</sup>  
 1.5. ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup> ~~oder~~ <sup>oder</sup>

5) Lobelia 1790 herbiflora  
~~ca 4-6 cm~~ <sup>ca 4-6 cm</sup> <sup>ca 4-6 cm</sup> <sup>ca 4-6 cm</sup> <sup>ca 4-6 cm</sup> <sup>ca 4-6 cm</sup> <sup>ca 4-6 cm</sup> <sup>ca 4-6 cm</sup>  
 3 Fingerbreite-dick  
 ca 1 cm Standbreite-lang, etwas  
 graugrün von Sonne rot,  
 9-12 gerade Rippen von  
 ca 1/2-3/4 cm Höhe. Rippen  
 zw. Nerven sp. vorgelückt.  
 Nerven nicht verbunden.  
 D. stark sprossend. Ohne  
 Röhre. Ohne Bl. <sup>ca 4-6 cm</sup>  
 Blüte kurz, rot, hat bis ca 3300 in  
 hoch, so hoch wie die Erdiana

F nur halb so lang als die über-  
 den orange bis blau karmin  
 die obersten etwa von Rabenlänge  
 Buntel sitzen stehen, <sup>ca 2 1/2 cm</sup>  
 Kronplattbeim bis 1/3 Kron-  
 blattlänge. <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup>  
 weißen getrockn. Marken über-  
 ragen etc. die höchsten Buntel.  
 Kronblätter blühen bis <sup>ca 2 1/2 cm</sup>  
<sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup>  
 Länge etwa <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup>  
 dicke, <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup> <sup>ca 2 1/2 cm</sup>  
 nach unten verknüpfelt  
 oben abgerundet, weit geöffnet,  
 an der Spitze in Schnuppen übergehend  
 oben von 2 Bl. verwickelt. Pflanzen

1791

Triebt unterirdische Ausläufer,  
Frucht rund, grauweiß,  
 Dicke des Bleichst. <sup>(Dunst?)</sup> mit  
 aufst. Blütenrost ohne ver-  
 stirkten Fruchtnapf. Herbst  
 etw. stechend, 3/4 - 1 cm hellbraun,  
 sprechend. Pölster fallen bei der  
 Reife ab. In hohen  
 Hängen niedrig bleibend  
 1/2 m n. weniger. Galt bis etwa  
 3300 m hoch, in hohen Lagen nur  
 niedrig.

b.) Lobivia <sup>(Lobelia)</sup> ab 3400 m aufwärts.  
 Blüher meist einzeln, 2-3  
 starke Röhren, der Körper  
 wildrig. Blach grüngelbbraun  
 mehr anliegend oft ab-  
 bogen. Mittelst oft fehlend.

1792

7.) Lobiosa n. ab 3400 m aufwärts  
 meist einzeln. Röhre gering.  
 Körper etwas höher. Blüher  
 mehr gelb abfliegend, derber,  
 meist gerade, rüstlere vor-  
 handend

8.) Tylindrostachya, bei  
 2700 m spärlich, kypisch.

Baibynillabryonia, oder mehr  
 schluchtaufwärts sollen nach  
 Rank Ceren Wachen (Auftrag  
 an Konsul Tannenbergen (L. S.))

Ollanta = Ollantaytambo 70 km südlich von  
 Cuzco 68 km von Luzco  
 etwa 2800 m. (mit Hotel)  
 dieselben Kakteen wie Chillca  
 (von der Bahn Cordoba  
 sehen) Außerdem bei den Ruinen  
Lobivia n. v. sehr klein, stark best-  
 äubig, aber mit Mittelst quillend  
 auf der Höhe, Harke, sprossend.

1993

Hda. Lauranera ca 3800 m  
15. VII 57.

1.) Tephrocact floccosus, beson-  
ders groß, lang sind  
gepreist wachsen mit  
Hergängen in die  
Korallenform. Etwas trücker.

2.) Lobivia <sup>FR 107 cp</sup> ~~mit~~ <sup>anders als</sup>  
luzo (Muster) ohne Bl  
+ 54; selten Frucht, diese  
hachlos weit seitlich.  
Dem Lobivien nach ist es ~~wicht. Lobivi~~  
~~pentlandii~~ ~~in~~ ~~Andak~~ ~~magles~~, von La Lat etc.

Micos  
Lobivia <sup>divaricglabellus</sup>  
~~luzo~~ ~~nov.~~  
ohne Bl + Fr.

1994

16. VII 57  
Vilcanotal km 178 ca 3700 m <sup>von Maron gamis</sup>

1.) Pseudopleura floccosa <sup>mit</sup>  
~~mit~~ ~~mit~~ ~~mit~~  
(siehe Muster) stets hachlos.  
-forma nuda

2.) Lobulata sp. ähnl. subulata  
sp. nov. 2 ca 30 cm hoch  
siehe Muster.

3.) Lobivia <sup>mit</sup> <sup>mit</sup> <sup>mit</sup> <sup>mit</sup>  
niedrig, meist so hoch als  
wie lang, stark verzweigt,  
St. braun bis rotbraun bis  
gelbbraun bis schwarz  
bis fast grau. In Gruppen  
jungeln Blüte, Blüte 3-3 1/4  
cm lang, 2 1/4-3 cm Öffnungs-  
weite. 1' Frk + Röhre <sup>gelb</sup> <sup>gelb</sup>  
bis fahl mit klein. weißlichen  
bis <sup>weißlich</sup> <sup>weißlich</sup> <sup>weißlich</sup> <sup>weißlich</sup>  
chen <sup>weißlich</sup> <sup>weißlich</sup> <sup>weißlich</sup> <sup>weißlich</sup>  
1 3/4 cm lang, <sup>rot</sup> <sup>rot</sup> <sup>rot</sup> <sup>rot</sup>  
ca 6 mm weite Öffn. <sup>rot</sup> <sup>rot</sup> <sup>rot</sup> <sup>rot</sup>  
Guden orange, mehrere <sup>rot</sup> <sup>rot</sup> <sup>rot</sup> <sup>rot</sup>



1795

etwa über  $\frac{1}{2}$  Dornlänge, oberste  
 des Endknospe bei  $\frac{2}{3}$  Kronblatthöhe  
 besteht, bläß creme, brüffel  
 gelblich. Narben röhrenförmig  
 2. - generisch ca 6, hellgelb,  $1\frac{1}{2}$   
 mm lang, Prothecien über  
 N. -  $\frac{1}{4}$  mit Ausnahme des ober-  
 sten ca  $\frac{1}{2}$  cm. Stammendring  
 dessen Staub bis zur Hälfte  
 von unten mit einander  
 verwachsen sind. N. -  $\frac{1}{4}$   
 ca 2 mm lang, 3 mm breit, halb  
 gelblich durch gegen 4 generische  
 Staub, Kronblätter ausgebrei-  
 tet, alle inneren mehr aufre-  
 recht, alle  $1 - 1\frac{1}{4}$  cm  $\times$  4 - 5 mm  
 oben abgerundet bis kurz  
 geschnitten, nach unten sehr  
 gefalt, nach oben orange  
 rotrot, die äußersten schma-  
 ler, führen in die obersten  
 granviolettlichen Lohzungen  
 übergehend. Geruch w.  
 Beobacht. 3 Blüthen

4) *Pseudocylindropuntia*  
 haarig, von hier aufwärts.

1796

Punt

17. VII 57.

1) *Cumulopectis dactylifera*  
 Supra- und gelbstachel

2) *Lobelia* maximiliana  
 bigeminate, gelb  
 schwarz, stark behaart  
 die Blätter...

3) *Lobelia* peruviana  
 schwarz, stark behaart  
 braunstachelig.

1797

Araucaria 18. - 19. VII. 57

- 1) Araucaria sp. oberhalb der Stadt mitten im Bruch
- 2) Binghama m. ohne Bl + Fr.
- 3) Browningia andoloris  
 in einem Blüten reife  
 Früchte. Blüte einzeln  
 10-12 mm lang, weiß  
 Narben auswendig  
Fr  $1\frac{3}{4}$  cm lang,  $1\frac{1}{2}$  cm breit  
 grün mit roten, olivgrün-  
 grünlich schattigen Flecken  
 das Innere ganz bedeckt  
 ohne Nabel. Röhre ca 7 cm  
 lang, im Durchmesser  $4\frac{1}{2}$  cm  
 Länge  $4\frac{1}{2}$  cm weite Blatt  
 brechen N-N subisch  
 darüber Frücht N-N  
 längsrisig, mit weißer Narbe  
 oder dem Frücht halboffen  
 da unter Blatt-Basen gerh

1798

den lx Geneigt Insertion  
bedeckt die ganze obere  
Röhre, Beutel creme, von  
Basen bis  $\frac{3}{4}$  Kronblatt Blüte  
Drüsen von unten bis  
an den höchsten Beutel Blüte  
Narben Blüte. Gewebe Blüte  
grünlich, Narben ca 12, Blatt  
gelblich, 6-7 mm lang, Blatt  
weiß, bis Blatt grünlich.  
Röhren öffn.  $1-1\frac{1}{2}$  cm weit,  
die äußere sehr groß  
lockere braun grünlich  
Schuppen fast bedeckt, ohne  
Narben, gehört zu den Blüten  
über Kronbl. ca 2 cm  
lang, 6-8 mm weit, oben  
abgerundet, die äußere sehr  
groß, weisse drüsen  
äußere, schöne rosa braun  
lich, noch weiter an  
grünlich rot an den Blüten  
vorwärts gebogen, die innen  
sehr angestrichelt.

1799

4.) Niebuhrantheroceras laxoculare

Blüte 8 1/2 - 12 cm lang, einfach  
bis zweifach gebogen, Röhre  
10-12 mm Durchmesser, 5-7 mm  
Fahrtube hellviolett, 5-7 mm  
Schuppen - rötliche Stelle, Duft  
Nicht rein aromatisch

R. 5-7 cm lang über die K.  
spiralig nach oben hin  
Länge 1 3/4 - 2 1/4 cm  
lang, Blauviolett Nektar  
fast reiflos in der Wand  
vorwärts und nachfolgend  
Länge 1 3/4 - 2 1/4 cm

Staubf. Blauviolett

Nur bei Blauviolett  
grün, 5-7 mm lang über die K.  
1 1/2 - 2 cm Röhre hellviolett  
Nähe der 5-7 mm Röhre

Bengel

halbe 1/2 - 1 cm lang  
bis 1/2 - 1 cm lang  
mit den 5-14 hellviolett  
4-7 mm lang

Röhre

Nur bei Blauviolett  
sehr gerade, gerade  
Seite gerade und einige

1800

nur länger als andere,  
als 5-7 mm west, 5-7 mm  
grün bis Blauviolett

Röhre 1 1/3 - 2 cm lang  
Blauviolett Blauviolett  
Blauviolett Blauviolett

Blauviolett Blauviolett  
unter Wasser die 5-7 mm  
1 1/2 - 2 cm lang 1/2 - 1 cm lang  
oben 5-7 mm lang, 5-7 mm  
1/4 - 1/2 cm länger Blauviolett  
oben, 5-7 mm lang, 5-7 mm  
nach Blauviolett Blauviolett  
die 5-7 mm lang Blauviolett  
ausgespreitet.

Blauviolett Blauviolett  
mit den 5-7 mm lang Blauviolett  
meist Blauviolett Blauviolett  
ca 5-7 mm lang Blauviolett  
sein Blauviolett Blauviolett  
3 cm lang mit Blauviolett  
Blauviolett Blauviolett  
Blauviolett Blauviolett  
Blauviolett Blauviolett

1801

Cerro Negro im Magistal  
20. VII 57. 1500-1900 m.

1. Pseudophycium richi Muster  
ca 1000-1900 m hoch, Früchte  
kugl. 3-3 1/2 cm  $\phi$ , mit großem  
stielm. Fruchtnaß hellgrün, die  
obere Hälfte mit rd 25 best. weißen

~~2. Pseudophycium richi Muster~~  
Dreien von mehrer mm  $\phi$  und ca  
4-8 Feißeln spreizend 1/2-1 cm  
lang in stehenden Nadeln, ohne  
Blöchen. Härtest best. Feißel-Frucht  
F. (bls 15) ohne Fruchtflor.

2. Armatocere glaberrimum  
baumförmig, qualig, glänzend,  
Blätter rd 20-50 cm lang  
10-15 cm dick, oben abt.  
verschmälert, 5-8 Rippen,  
nach unten nur wenig verbei-  
fert. Kapten nur gering gelockert.  
Nahrung 3-5 cm hoch Dreien  
2-6 cm entfern. Dicke Nadeln.  
Frucht in dichte, gaspreiße  
hellgelbe Nadeln.

1802

Binglan 8-13 Rippen  
pluriflorus PR 403

4. Armatocere fascicul. var  
~~baumförmig, qualig, glänzend,~~  
Baumförmig, qualig, glänzend,  
Baumförmig, qualig, glänzend,  
ca 2-4 m hoch, Frucht ca 1/2-  
1 cm dicker abt. Feißel, starker  
beweilt, aber auch ganzlich  
oder gelblich oder rot, sonst  
ebens.

5. Browningia candelaris  
syrach. Blüthenroter

6. Browningia arequip. 6-8 Rippen  
Bl. rosa, weiß inwendig, 7-8  
kugelförmig 1 1/2 cm x 1/2 cm, offen.

1803

- 7) *Tylasora* weit ab.  
 wärts bei ca 1200-1300  
 m. 12-19 Rippen,  
 7-11 cm Ø, eben so hoch  
 bis drängt so hoch.  
~~aber~~ Kuppen der Frucht  
 stark von Nellen befallen.  
 Die meisten Blätter ab.  
Frucht leuchtend rot, mit klein  
 weissen Flecken ohne Borsten,  
 mit aufsteigender stark  
 weißwolliger Blütenrost  
 mit halb abgehenden Blüten  
Frucht Wirkung d. Lamm  
 verbleiben in der Frucht solange  
 sie noch nicht austrocknet.  
 Lammstränge etc. fleischig.

1804

- Oberhalb Hollerds 26. IV 57  
 Köhler Lager.
- 1) *Tylasora* nur 4-8 cm Ø  
 halbh. bis einige drückt,  
 14-19 Rippen, suberle Kuppen  
Leh Muster. Obere Lagen.
- Widerkreuzer*  
 2) *Widerkreuzer*  
 auf 1-2 cm hoch  
 spitzend, 10-12 Rippen  
 ohne Bl- etc. Leh Muster
- 3) *Bingh* sp. stramine Chala  
gebirgsh. me. Ph. abl. etc.  
Leh Muster Obere Lagen  
 = Maag, doc mit, v. spinosior Stach.
- 4) *Widerkreuzer* sp. stramine
- 5) *Bingh* sp. stramine Chala lie-  
gende, meist hybrid mit and  
der häufigen Nr 3, Leh  
dick = fl. australis Beck und fl.  
secundens Typ
- 6) *Coryoc. brachyptera*, sehr  
langstachelig.

1805  
Hollende bis Mexarani 21. VII 57

- 1.) Neoraim arequipensis  
spärlich
- 2.) Coryoc. brachypet.
- 3.) Bingh wie <sup>australis</sup> liegende von  
Chala häufig.
- 4.) Bingh wie <sup>documbens & dix australis</sup> aufrechtere  
von Chala windstief  
wachsend. spärlicher  
w. meist hybrid mit deg  
kanfigen Nr 3.
- 5.) Islaya sp. sehr ähnlich  
oberhalb Hollende Nr 1  
ca 1-2 cm dicker <sup>ca 14-24 Rippen</sup> und  
mit durchschnittl. etwa 5  
Rippen mehr. Kuppen  
durchs gestreckt bis rund  
wie oberh. Hollende.

1806 22. VII 57  
Berge nördl. Jamb. östlich

- 1.) Bingh wie Chala aufrechte  
ohne Bl + Fr, oft rein
- 2.) Bingh wie Chala liegende  
ohne Bl + Fr. meist hybrid mit Nr 1.
- 3.) Islaya islayensis var minor.  
eine Frucht einer intra eingeffl.  
Pflanze, die am 26. VII 57 reif war (J. 1817)
- 4.) Neoraim. arequipensis  
7-9 Rippen best. dicke  
triebe (Mitte) sehr hoch
- 5.) Dugmaeroc. sp. selten Blüte  
oder unreife Fr. Keine Kuppen.  
Bl war morgens in Sonne  
geöffnet, etwas aufsteigend (wo-  
nach?). Bl 5 1/2 - 6 cm lang,  
Offn. 3 1/2 - 4 cm weit, Kronblätter  
ausgestreckt, weit geöffnet.  
Rinne gerade bis etwas nach oben ge-  
bogen. Oberseite einige mm länger  
als Unterseite so das Offn. etwas  
schief. Ausbreitg. Kronblätter  
aber fleischig. Die Blüten selbst  
sind meist über Blüteareale  
nicht vergrößert noch sonst

verändert. Erkn <sup>1807</sup> ründlich, ca 4 mm  
 Ø schmutzgrün, mit weißen  
 Wollflockchen u. nierenförmigen rötlichen  
 bis grünlich-schwarzen punkten  
 Schuppen. Röhre groß  
 mit etwas dickeren, aber dunkleren  
 etw. größeren Schuppen und  
 schwarzerer Woll. Schuppen  
 nur wenige. Röhre rötlich bis  
 graugrünlich. Substr. außen  
 ca 3 mm dick, innen 1 1/2 mm weit,  
 3-3 1/4 cm lang. N.-K. ca 1 1/2-2 cm  
 lang ebensol. oben ohne  
 Wollvorwölbung, oder <sup>gerade</sup> Nektar  
Haar fehlend oder nur Büchchel  
 einzeln im Längs- und W. d. Röhre  
 u. weiß. Beutel blaugelb. Frucht  
 hängen auf ganzem R. oberhalb  
 der N.-K. Röhren 2-3 mm  
 weit, von den Beuteln is englich  
geschlossen. Er dünn, weiß bis  
grünlich, 2 1/4 cm lang in  
der mittl. Deutl., als immer  
halb der Röhre. Narben ganz  
dünn, 5-7, off o. j. ver achsen  
mit einander, blaugelblich,  
Kronblätter, innere weiß

1808  
 2-2 1/2 cm lang, 4-5 mm breit  
 unten verovungler, oben  
 fein zugespitzt, die äußeren  
 mehr is grünlich, schmutz-  
lich in mittl. Stück, in  
oberste Schuppen abgehend,  
Daten von 2 Bl. ver chied. Teile.  
Fluren waren häufig in der  
ersten großen Schlucht (von unter  
her) welche eben mit der Kraße  
ausmündet, weit hingut  
auf einen Kamm, westwärts  
in Schneebucht, mit Ver-  
ramondies, nabe unter  
am Ausgang des Kammes,  
auch dick ständig, in sehr großen Teile  
C. Dendrobyron wurde bei  
 3-maliger Begelung nicht  
 wiedergefunden. (Schlucht  
 & weiter oben von der Kraße  
 aus?)

(Bedeckung wie Erkn., mit aufstehenden  
 Blüthenwerke.)

1809

29. VII 57.

Lindl. Jamboukaktus

- 7) Trichocereus <sup>flavescens</sup> ~~sp.~~ gelben Blüte.  
 wenig unreife Fr., Blüte  
 1 7/8 cm lang, Stamm mit fleischige  
 grünen Pflanzenschuppen ordnungsgemäß  
 wie Sphaerocylindropuntia Wollhaare  
Röhre grün mit ebensolchen großen  
 spärlicher sehr spitzen Schuppen  
 u. übersehen Wollbüscheln  
 Untere R. gerade, oberhalb  
 krümmend. Bl. 7 cm lang, 2 1/2 cm  
 2 1/4 cm x 1/2 cm, fest, röhrenförmig  
 Kern drüben, Gusset außer  
 oberhalb 2 1/2 - 3 cm, dann  
 einwärts, Haut oben weiß  
 unten gelblich, Besentel bläulich  
 braun, Ex oben weiß, unten  
 grünlich mit Narben 10-12  
 nicht abhebbend, Narben  
 gelblich, 1 3/4 cm, ganz  
 ungespitzt rings mit Stäbchen  
 1 3/8 cm zahl. N-N Stäbchen  
Kronbl. 6-8 cm x 1-1 1/2 cm  
 die inneren breiter u. härter  
 die äußeren länger u. schmaler  
 jünger sind, die inneren

1810

weiß die am besten  
 mehr rosa in obere Schuppen  
 übergehend, Höhe Besentel  
 etwa bei 1/2 Kronblatt Höhe  
Beobachtet 3 Blüten vorher Blüten  
Nektar vorhanden,

Quacacha.

Megynia spinosissima Blüte  
 im Anfang Ende Juli 57.  
 Bereits verblüht bei meiner  
 Ankunft, ganze Länge 7 cm  
 oben einfach nach außen ge-  
 bogen mit schiefen Öffnung  
 ein eigentliches Dehnen ist.  
 Leichter Wandvorsprung über  
 der N-N an dessen Rand  
 erst noch weniger Staubfäden  
 inseriert, die z.T. an Basis  
 etwas verwachsen sind, weiß  
 sich nicht rot. N-N daher offen,  
 ca 2 mm hoch x 4-5 mm weit.  
Haut nicht gegen Ex gesenkt.  
B 4 1/2 cm lang, Blüten ein ganzer



1811  
 länger als unten außen Karbus,  
 mit weißen bis bläulich Flecken  
 u. klein spitzen gelblich Schuppen  
Filix grünrot, ebenso bedeckt, stelle  
 weiß. Röhre rubigin. Haut bläulich  
Beutel braun. Maert oben  
 im ober. Röhrenstiel sehr spärlich  
 dann Endring La Köpfchen gab an  
 von Höhe der höchsten Beutel mit  
 wenigen grünlichen Narben  
Wand Blätter Karbus Größe nicht  
 mehr angebar. (Fort. S. 1832)

15 Jan 1911 von La Perre (1911)  
Neopteris sp. nov. FR # 111. Blüte  
 in Sancasche vom 1. VIII. 57.  
 Länge 2,1 cm, Öffn. 1 1/2 cm. Filix 4 mm  
 lang, 6 mm breit, die grünen mit kl.  
 rötlichen Schuppen u. weiß. Blöckchen.  
Röhre 9 mm lang, Wand Blätter  
auf N.-K. welche retzlich 4 mm weit.  
Blütenöffnung 6 mm weit. N.-K. weit  
 stark Wandvorwölbung am ober. Ende.  
 untere Handf. Blätter Öffn. bis auf  
 den Griffel. Insertionen nur in  
 der unteren. Köpfe der N.-K.  
dicht u. reistlich. Haut weiß, zum  
gr. gezeichnet, alle ca 1 cm lang, Beutel  
 sehr klein, cremefarben. gr. weiß  
 am Ende Karbus mit angehaucht,  
 1 1/2 cm lang mit den 5-6 Karbus

1812  
 über 1 mm langen weissen ausgebildeten  
fest u. weißen Narben Blätter, die  
Stoß die Höhe der innersten Kronbl.  
erreichen, übertragen die Beutel.  
Röhre außen als mit roten kleinen  
schmalen Schuppen u. weißen Blöckchen  
am Ende etwas sehr fein haarartige  
weiße Blätter. Kronblätter  
äußere ausgebildet, aber weniger  
zurückgefallen als bei anderen  
Neopteris, innerer nach innen  
gerichtet und gerade, so die Öffn. bis  
auf die Narben vorstehend, alle  
Karbus die innersten unter  
weiß, innere u. äußere ca 8 mm  
lang, untere ca 2 mm breit lang  
Endspitze, mittlere ca 1 mm  
lang u. an Basen 1 mm breiter. ge-  
rischtes, öffnet mehrere Tage,  
über N.-K. Impressionen außen  
Blüten Impressionen (Bunt- + Schwarzweiß-  
Macro Photo gemacht)  
Neopteris villosa Blüte in Sancasche  
vom 9. VIII. 57 gemacht, mehrere Tage  
u. Narben geöffnet 2, 4 cm lang Öffnung  
ca 2-3 cm, über N.-K. Impressionen,  
außen, Filix + R. spärlich mit kleinen  
roten Schuppen + weißen Blöckchen. in oben  
mit wenigen roten Blättern. N.-K. unter  
1 mm lang, ca 2/3 mm breit mit Wand-  
vorwölbung oben, geöffnet durch die  
Basen der unteren Handf. Röhre mit N.-K.  
ca 1 cm lang, oben 6 mm weit, trübend  
Insertionen nur untere Halb der Röhre  
über N.-K. Haut weiß, gegen gezeichnet

1813

ca 9 mm lang, Beutel hellcreme,  
 etwa bei heller Kronblatthöhe, 1/3 mit  
 überlegend, ca 1,9 cm weif, Ende kaum  
 voll ausgebreitet. Narben blüßgell,  
 1/2 mm gegliedert, ca 2 mm lang, erreichen  
 fast Höhe der inneren Kronblätter.  
 Kronblätter, äußere stark zurück-  
 geschlagen, innerer nach innen geringt,  
 gerade, darauf offen bis auf 1/3  
 schließend, ca 1,1 cm lang, unten  
 2-2 1/2 mm breit, von unten nach oben  
 lang und dünn ausgebreitet, die äußeren  
 inneren ca 1 mm kürzer, alle  
 können sie innersten an Basis  
 fast weif. (Photo gemacht)

F. <sup>Schwellen</sup> Kamm  
 mit rose verändern,  
 (Bänder strecken)

L. Salsal

Cylindropuntia ruficollis FR 213, Cyclo-  
pus imbricatus eingepflanzt. Blüte  
 beobachtet am 18. VIII. 57. Blüte sind  
 Blühen in Heft 13 7. 480 m. H. 29 15 5 2.  
 Blüte gegenüber, schwach duftend  
 ca 2,8 cm lang, 1/5 cm weif, Fröhen  
 7 R. grünlich vom rest wässrigen  
 schmutzigen elenwischen Löffelchen vor  
 dickeren weifem Hölchen. Pöhen ei-  
 nigen stohgelben Fortem. R. oberhalb 7-7  
 Blühen auf dem gestem 1,2 cm lang,  
 1/5 mm weif, innerer rosa.  
 Th-K bildet zwei schneefläche  
 innen 2 mm weif.

1814

Schale von weniger als 1 mm Höhe  
 in der Mitte, an den Rändern fast  
 vollständig ohne Höhe. Boden tief  
 karunkel von Farbe der Griffel; halbe  
 geblöhen durch die Wurzelscheiden,  
 an welcher die innersten Fröhen  
 neu austreten. Weife oberhalb  
 3 mm. ausgewachsen ganze Pöhen  
 mit Ausgabene der obersten ca  
 25 mm. ausgewachsen Beutel  
 gelblich bis rotgelblich, oben über  
 mit Beginn bis ca 1/3 Kronblatthöhe,  
 aber innersten ein tiefstem drei  
 angrößen ausbreiten, mehrere  
 parallel, unten nicht gegen den  
 Griffel geneigt. ausgewachsen nur  
 fast den Rand. ausgewachsen  
 tief karunkel, 1/5 cm lang.  
 Narben karunkel, grau gelb, Höhe  
 mit Höhe 1 1/2 mm lang. ausgewachsen  
 Kronblätter ausgebreitet fast an  
 Treiberstellung, aber nach außen  
 gebogen, ca 1,4 cm lang, ca 1/5 mm breit,  
 nach innen linear, oben linear,  
 röhrenförmig, hellkarunkel, die äußeren  
 1/2 Ränder fast weif, Fröhen  
 nach außen ca die oberste spitzen  
 Schuppen über, Blüte über wie die  
 von ebenda auf Seite 480 (H. 13) und  
 (unterhalb Wurzelsprossen) (FR 213)  
 Blüte von Chenopodium (S. 155 2/1 (H. 29))  
 ist weif, innerer größer, nach doppelt  
 so langer N.-K. sonst mehr  
 eben so ausgewachsen Länge von 1,4 mm  
 nicht ausgewachsen weitere Blüte.

# nach außen gebogen

mit Beginn bis ca 1/3 Kronblatthöhe

1845

Neuer Art FR 213 von 24 km  
 nördl. Chénaral, offen in Talschlucht  
 am 22. VIII 57. Ganze Länge  
 2 3/4 cm Öffnungsbreite nur 1 3/4 cm.  
 Ober: Rücken im Bereich N-N äußere  
 & Innendrehung N-N Kerne, weicht  
 ganz 1 mm hoch, schirmpförmig,  
 fast dreieckig im Querschnitt, spitz  
 & dünn, als wenn aus Wachs  
 und oben in Nulfrange begrenzt  
 ohne Seitenflächen, Röhre darüber  
 stülperig, aber nach außen  
 gerichtet, unter 2 mm, oben  
 5 mm weit, 2 mm Durchmesser  
 4 mm unterhalb Röhrenende.  
 Die Oberfl. blattartig, stachel voll  
 Kerne, 2 mm, stachel über  
 überlagert & von oberer 1 mm  
 H.-genügt Stollenwerk, Narben  
 stellen sich in der Mitte.  
Brenzel kleine spitze  
 Spitze, etc. ca 1/3 Kronenblüte.  
Wachstücker weißlich, nach  
 rosa, der späteren, nicht  
 ausgebreitet, etc. in Talschlucht  
 Stellung, nach außen gebogen  
 ca 1 cm x 2 mm, länger, Stollenwerk  
Stollenwerk aber nur mit wenigen  
 Schuppen in der Blüte, deren  
 Röhren mit Stollenwerk sind



1846

verbleibenden Stollenwerk  
 Längsrichtung im Talaufw.  
 Röhre alle zum Stollenwerk  
 N-N fast geschlossen, d. h. Röhren  
 wandern, nur nach oben. Stollenwerk  
 Röhren ganz 1,3 cm lang, Stollenwerk  
 Haupt, alle gerade aufrecht. 22. VIII 57  
 als Stollenwerk  
 X Blüte von Stollenwerk FR 213 von  
 Exemplar in Talschlucht vom 23. VIII  
 57 ebenso wie die von 21. Talschlucht  
 ebenso rot. Die weitere Blüte von  
 X 15 km nördl. Chénaral, Blüte oben  
 10 cm hoch, w. Talschlucht, wo die Kerne  
 N-N. Stollenwerk etc. 1. 2. 57 in Talschlucht  
 nördl. Talschlucht, Stollenwerk  
Stollenwerk Stollenwerk FR 1085  
 eingepflanzt im Talschlucht, Blüte  
 vom 25. VIII 57. (photographiert).  
~~FR 1085~~ FR 1085  
 Ganze Länge Stollenwerk Stollenwerk 2 1/2 cm  
 im Bereich N-N außen etc. Länge  
 schließt darüber, Röhren, aber  
 offene Röhre im Inneren, Stollenwerk  
 alle verschieden von Stollenwerk Stollenwerk  
 N-N ist zwar schön, doch fast  
 schirmpförmig und voll Stollenwerk  
 wie Stollenwerk, aber der Rand ist  
 rot Stollenwerk Stollenwerk in Stollenwerk  
 Breite 2 1/2 mm, weiß, das Stollenwerk  
Stollenwerk Stollenwerk, welches Stollenwerk  
Stollenwerk Stollenwerk Stollenwerk  
 und Stollenwerk Stollenwerk, Stollenwerk

1846

Nupurcolas. Aber nach der Probe auf-  
 spricht mit Antherone und außer  
 hin auf kein Teilchen des N.-K.  
 besteht. Hier dagegen die untersten  
 ca. 2 mm d. Röhre (bis hin, ohne zu-  
 verformen, d. H. stark anwachsend)  
 ist darüber eigentliche, brüchige  
Röhre mit ca. 3 mm weitem Öffnung  
 an Scheitel des N.-K. mit 1 mm  
 hoch in 3 mm weit. Peri ca. 13 mm lang,  
 fast rosa innen, außen olivbräunlich  
 mit weiß. Fleckchen in oliv-  
 grüne kl. schalen Schuppen, am  
 Ende einzeln gelblich, welche verborgen  
 Borsten. Fäden ebenso, ohne Borsten.  
Saum grade benommen N.-K. mit  
 gegen 1/2 mm, aber mit 1/2 mm  
 selbst Borsten sind in glanzlos ver-  
 schieden hoch, von 1/4 bis 1/2  
 Körnergröße. Saum die untersten  
 weip, die oberen rosa, alle etwa gleich-  
 lang, ca. 8-9 mm. Uhr weit höher-  
 ragend, 2 mm voll Karyon mit  
 7-8-geraden, oben stumpfen, rosa  
 Narbenlagen von 1 mm Länge, die  
 rings um, bis oben mit 4-5er bedeckt  
Fäden hellgelb. Wand nach außen  
 verdünnt in 1-1,2 cm lang ca. 2 mm  
 breit, Peri linear, sondern  
 von viele punkten nach allwärts hoch  
 stark vergrößert, dabei körner-  
 eingewirkt, hellbraun. Borsten weiß.  
Borsten Körner in unregelmäßig

1847

F (Zus. 1806) hat neben 2 cm Länge  
 bei 1 cm Breite, Formveränderung  
 tief karmin, häutig, sehr hoch  
 mit sand. Bodenbündel fest aufste-  
 llt. Peri mit großen  
 braunen Flockchen und nach  
 oben mit schwarzen halbabstehenden  
 feinen weichen Borsten; dazu feine  
 submale rote Schuppen. Saum fallen  
 nach n. nach aus, mit den Flockchen.  
Samen leisten nur ganz oben nur  
 wenige mm lang aber mit scharfen  
 scharf seitlich hervorstehen haben  
 sich beider Fruchtteile von der  
 Wandung ab und bilden sich nach  
 innen derart Stümpfen bildend  
 auf diesen, auf dessen Innenseite  
 die Samenstange, die sind nur  
 sehr wenig kleblich wie auch die  
 Fruchtwand. Saum fallen beim  
 Trocknen nach und nach ab.

18 km Nörd. Carrizal Bajó.  
Neoporteria sp. n. FR 483. Pflanze von  
 3 cm, in Blüte in Tarasche,  
 photo am 30. VIII. 57.  
Peri ganze Länge 2 3/4 cm, im Bereich d.  
 N.-K. außen stark eingewirkt.  
Erken grün mit sehr kl. roten Schuppen  
 u. starken weißen Flockchen spiglig  
 4 1/2 mm d. Röhre 1,2 cm lang, köpfig-  
 hirtig, über N.-K. fast bis auf den  
Griffel verengt zum Nicken wandvor-  
 sprung, dann mit weitem auf 1/3 cm

1818

Offenpore, außen rötlich mit wenigen  
spitzen rötlichen Schuppen sowie Flocken,  
eigene sehr feine glänzende gelbliche  
wische haarförmige Fortsätze.

No. 1 ist wohl aber wohl entwickelt  
mit reichl. Nektar, innen flach  
schalenförmig, 3 mm weit, seitlich nach  
außen laufend, darüber eigiger röhrender  
mit Tell von ca 1/2 mm Höhe und  
1 mm Breite infolge dessen nach vorne  
hin durch die Lippen fast geschlossen  
bis auf 1/3 Teil. Haar alle aufrecht  
weiß, nur die äußeren etwa gleichlang  
alle haarpfahlbüschel etwa höher  
Kronblatt bis ca 1/3 Kronblatthöhe  
ausserdem nur auf unter Hälfte der  
Ba über der Mitte 1/2 weiß über-  
gehend, 2,5 cm lang, weiß, die 2  
gerade über 1 mm lang  
Narben rings mit doppel bis auf das  
sehr spitzen indem die beiden  
Polen weiß Blüte geschlossen bis  
auf die Narben, die nahe unter  
den inneren Kronblättern stehen.  
Kronblätter karminrotfarbig  
die untersten, die äußersten weiß  
& wulstigenlagen, kaum in die oberen  
Schuppen übergehend die inneren  
nach innen gegen den 1/2 geneigt  
und gerade, alle etwa gleich groß  
1,2 cm x ca 2 mm unter, von unten  
bis zur Spitze gleichmäßig ge-  
spitzt. Gernachs hart + nachts  
offen Beobacht 1 Blüte. Offn. ca 2 cm  
Bl im Scheitel.

1819

oder auch verbleibt kopiert  
das man viel mehr die Fortsätze  
als die Fortsätze ist gerade  
genüch, welche mit anderen Narben  
verändern davon haben keine  
" 4 u. 5. die beiden in den Fort-  
sätze  
" 3 mit kleineren Narben  
" 2 } Narben vorhanden  
" 1 } alle Narben weiß in den  
" M 6 Wei. Randig Blüte FR 1571  
von grandiflor Blüte (= grandiflor)  
Jock II M 5. Max monomere? Randig Blüte  
Pack II Blüte 8 u. 9 beide unentwickelt?  
Pack I Blüte 10 - Jock II  
FR 518 ist wohl unentwickelt  
Blüte  
mit y. Blüte vorhanden  
Jock II  
Jock II  
Jock II

1781

Kaktus in Gasse 1 St + 3 Kirschen  
 vom 16. IX. 57. 3/4 1/2 1/2  
 abstr. Bestimmung. Bl. 22. 2. 5.  
 + 2 Stk. 1/2 + 1/2 Bestimmung 1 m.  
 Bestimmung von 3 Stk. 1/2 1/2  
 1/4 Stk. 1/2 1/2 + 1/2 Bestimmung  
 1/2 Stk. 1/2 1/2 + 1/2 Bestimmung

12) Meistwurm (unvollständig)  
 2 Stk. 1/2 + 1/2 Bestimmung 1/2 60 cm

11) abstr. mit 10. vom 30. VIII. 57.  
 10 Abstr. 1/2 Bestimmung 1/2 60 cm

10) abstr. mit 10. vom 30. VIII. 57.  
 10 Abstr. 1/2 Bestimmung 1/2 60 cm

9) abstr. mit 10. vom 30. VIII. 57.  
 10 Abstr. 1/2 Bestimmung 1/2 60 cm

8) abstr. mit 10. vom 30. VIII. 57.  
 10 Abstr. 1/2 Bestimmung 1/2 60 cm

10) Meistwurm (unvollständig)  
 2 Stk. 1/2 + 1/2 Bestimmung 1/2 60 cm

1781

Kaktus in Gasse 1 St + 3 Kirschen  
 vom 16. IX. 57. 3/4 1/2 1/2  
 abstr. Bestimmung. Bl. 22. 2. 5.  
 + 2 Stk. 1/2 + 1/2 Bestimmung 1 m.  
 Bestimmung von 3 Stk. 1/2 1/2  
 1/4 Stk. 1/2 1/2 + 1/2 Bestimmung  
 1/2 Stk. 1/2 1/2 + 1/2 Bestimmung

Ein Baum 25-VIII ist ganz im  
 5-92. Kaktustreiben mit viel  
 Nadeln im oberen Teil der Sprosse.  
~~Wenigste Welke (Tutti) (Tutti) (Tutti)~~  
~~Jahre 1911, 1912, 1913 (Tutti) (Tutti) (Tutti)~~  
~~Manchmal Regen sehr selten & immer~~  
~~diese Zustände des Kaktustreibens haben~~  
~~Sonne von Baum Kaktustreiben in dem~~  
~~manchmal sehr selten in dem~~  
~~aber in der Höhe Wasser, aber~~  
~~zu kommen. Kaktus ist noch~~  
~~grünlich, aber sehr trockene~~  
~~Wärm der von Nadeln mit viel~~  
~~in anderen, wie in der Höhe~~  
~~Kaktustreiben angeben in der Höhe~~  
~~überstimmend damit.~~  
~~Manchmal Regen sehr selten & immer~~  
~~diese Zustände des Kaktustreibens haben~~  
~~Sonne von Baum Kaktustreiben in dem~~  
~~manchmal sehr selten in dem~~  
~~aber in der Höhe Wasser, aber~~  
~~zu kommen. Kaktus ist noch~~  
~~grünlich, aber sehr trockene~~

alle Jahre der Baum  
 am Stand der Baumkaktus durch und sehr  
 in dem hohen mit viel Wasser, so kann man  
 auf ein Baumkaktus beobachtet ist also  
 1912, 1913 in der Höhe (Tutti) (Tutti) (Tutti)  
~~Wenigste Welke (Tutti) (Tutti) (Tutti)~~  
~~Jahre 1911, 1912, 1913 (Tutti) (Tutti) (Tutti)~~  
~~Manchmal Regen sehr selten & immer~~  
~~diese Zustände des Kaktustreibens haben~~  
~~Sonne von Baum Kaktustreiben in dem~~  
~~manchmal sehr selten in dem~~  
~~aber in der Höhe Wasser, aber~~  
~~zu kommen. Kaktus ist noch~~  
~~grünlich, aber sehr trockene~~

Abrechnungen mit Abgang  
empfangen:

Abrechnung 25.15.IV. ca. 8.-  
Abrechnung 2.12.IV. ca. 1496.00-  
Abrechnung 2.12.IV. ca. 589.-

Abrechnung 26.IV. ca. 197.-  
Abrechnung 28.IV. ca. 125.-  
Abrechnung 28.IV. ca. 4.-

Abrechnung 29. ca. 127.-  
Abrechnung 29. ca. 229.-  
Abrechnung 31. ca. 356.-

Abrechnung 24.21. ca. 468.19 =  
Abrechnung 24.21. ca. 468.19 =  
Abrechnung 24.21. ca. 468.19 =  
Abrechnung 24.21. ca. 468.19 =  
Abrechnung 24.21. ca. 468.19 =

(Abrechnung ca. 1000.00-)  
Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-

Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-

Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-

Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-

Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-

Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-  
Abrechnung ca. 1000.00-













13) *Neportena villosa* Geomylon  
 in Hainzardschicht 22. VIII 54. 3/4 1/2  
 1/2 Sek. Mikroskopisch, 1/2 Sek. Oct. 45  
 durch 1/2 Sek. 7  
 13) *Neportena villosa* Geomylon  
 in Hainzardschicht  
 1/2 Sek. Mikroskopisch, 1/2 Sek. Oct. 45  
 durch 1/2 Sek. 7

7) *Neportena villosa* Geomylon  
 in Hainzardschicht 22. VIII 54. 3/4 1/2  
 1/2 Sek. Mikroskopisch, 1/2 Sek. Oct. 45  
 durch 1/2 Sek. 7  
 8) *Neportena villosa* Geomylon  
 in Hainzardschicht 22. VIII 54. 3/4 1/2  
 1/2 Sek. Mikroskopisch, 1/2 Sek. Oct. 45  
 durch 1/2 Sek. 7  
 9) *Neportena villosa* Geomylon  
 in Hainzardschicht 22. VIII 54. 3/4 1/2  
 1/2 Sek. Mikroskopisch, 1/2 Sek. Oct. 45  
 durch 1/2 Sek. 7

Pflanzen von Schwarzerpflanz.  
 Stack III Nr. 10 und 11 (rot rot)  
 Nr. 12a. Nr. 13a. Nr. 14a. Nr. 15a.  
 Nr. 16a. Nr. 17a. Nr. 18a. Nr. 19a.  
 Nr. 20a. Nr. 21a. Nr. 22a. Nr. 23a.  
 Nr. 24a. Nr. 25a. Nr. 26a. Nr. 27a.  
 Nr. 28a. Nr. 29a. Nr. 30a. Nr. 31a.  
 Nr. 32a. Nr. 33a. Nr. 34a. Nr. 35a.  
 Nr. 36a. Nr. 37a. Nr. 38a. Nr. 39a.  
 Nr. 40a. Nr. 41a. Nr. 42a. Nr. 43a.  
 Nr. 44a. Nr. 45a. Nr. 46a. Nr. 47a.  
 Nr. 48a. Nr. 49a. Nr. 50a. Nr. 51a.  
 Nr. 52a. Nr. 53a. Nr. 54a. Nr. 55a.  
 Nr. 56a. Nr. 57a. Nr. 58a. Nr. 59a.  
 Nr. 60a. Nr. 61a. Nr. 62a. Nr. 63a.  
 Nr. 64a. Nr. 65a. Nr. 66a. Nr. 67a.  
 Nr. 68a. Nr. 69a. Nr. 70a. Nr. 71a.  
 Nr. 72a. Nr. 73a. Nr. 74a. Nr. 75a.  
 Nr. 76a. Nr. 77a. Nr. 78a. Nr. 79a.  
 Nr. 80a. Nr. 81a. Nr. 82a. Nr. 83a.  
 Nr. 84a. Nr. 85a. Nr. 86a. Nr. 87a.  
 Nr. 88a. Nr. 89a. Nr. 90a. Nr. 91a.  
 Nr. 92a. Nr. 93a. Nr. 94a. Nr. 95a.  
 Nr. 96a. Nr. 97a. Nr. 98a. Nr. 99a.  
 Nr. 100a.

Nr. 1: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 2: Salvia Florida - Oldy.  
 Nr. 3: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 4: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 5: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 6: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 7: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 8: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 9: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 10: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 11: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 12: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 13: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 14: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 15: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 16: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 17: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 18: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 19: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 20: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 21: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 22: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 23: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 24: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 25: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 26: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 27: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 28: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 29: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 30: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 31: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 32: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 33: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 34: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 35: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 36: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 37: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 38: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 39: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 40: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 41: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 42: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 43: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 44: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 45: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 46: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 47: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 48: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 49: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 50: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 51: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 52: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 53: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 54: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 55: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 56: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 57: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 58: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 59: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 60: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 61: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 62: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 63: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 64: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 65: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 66: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 67: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 68: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 69: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 70: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 71: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 72: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 73: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 74: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 75: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 76: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 77: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 78: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 79: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 80: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 81: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 82: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 83: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 84: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 85: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 86: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 87: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 88: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 89: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 90: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 91: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 92: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 93: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 94: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 95: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 96: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 97: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 98: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 99: Salvia polygama - Oldy.  
 Nr. 100: Salvia polygama - Oldy.







~~103181+20. +1490. +7.50. cm. +14.52. 31.5~~  
~~103181+20. +1492.8304253. 60. +1482.00~~  
~~H. VII. - 92790. 0.39. - 36.188.-~~  
 430.  
 1.210.  
 3.50.  
 8.502.  
 560.  
 405.  
 450.  
 315.  
 30.  
 50.  
 800.  
 1000.  
 895.  
 2.857.  
 } 330.  
 67.  
 13.  
 3.000.  
 468.  
 128.  
 1239.  
 3666.  
 9.989.30

14.928.50  
 14.928.30  
 14.928.26  
 14.028.31023146  
 46.  
 940.  
 829.  
 810.  
 756.  
 420.  
 50.  
 10.  
 1740.  
 6.  
 840.  
 100.  
 620.  
 750.  
 21.  
 84.  
 7.  
 100.  
 27.  
 1060.  
 51.  
 51.  
 830.  
 1490.  
 7.50.  
 +11.452. 31.5  
 +7.50. cm. +14.52. 31.5

4) ...  
 5) ...  
 6) ...  
 7) ...  
 8) ...  
 9) ...  
 10) ...

Samstagsmorgen in 10  
 1) ...  
 2) ...  
 3) ...  
 4) ...  
 5) ...  
 6) ...  
 7) ...  
 8) ...  
 9) ...  
 10) ...





*(Faint, mostly illegible text)*

Wiese alle	4.00	10.35	10.35
Wiese	11.18	10.35	10.35
Wiese	11.30	10.35	10.35
Wiese	11.35	10.35	10.35
Wiese	11.38	10.35	10.35
Wiese	11.40	10.35	10.35

Wiese alle 4.00  
Wiese 11.18  
Wiese 11.30  
Wiese 11.35  
Wiese 11.38  
Wiese 11.40

Wiese alle 4.00  
Wiese 11.18  
Wiese 11.30  
Wiese 11.35  
Wiese 11.38  
Wiese 11.40

*(Faint, mostly illegible text)*

Wiese alle	6.30	9.36	9.36
Wiese	8.00	9.36	9.36
Wiese	9.39	9.36	9.36
Wiese	10.30	9.36	9.36

Wiese alle 6.30  
Wiese 8.00  
Wiese 9.39  
Wiese 10.30

am Freitag den 9. August 1894  
am Sonntag den 11. August 1894  
am Montag den 12. August 1894  
am Dienstag den 13. August 1894  
am Mittwoch den 14. August 1894  
am Donnerstag den 15. August 1894  
am Freitag den 16. August 1894  
am Samstag den 17. August 1894  
am Sonntag den 18. August 1894  
am Montag den 19. August 1894  
am Dienstag den 20. August 1894  
am Mittwoch den 21. August 1894  
am Donnerstag den 22. August 1894  
am Freitag den 23. August 1894  
am Samstag den 24. August 1894  
am Sonntag den 25. August 1894  
am Montag den 26. August 1894  
am Dienstag den 27. August 1894  
am Mittwoch den 28. August 1894  
am Donnerstag den 29. August 1894  
am Freitag den 30. August 1894

am Freitag den 31. August 1894  
am Samstag den 1. September 1894  
am Sonntag den 2. September 1894  
am Montag den 3. September 1894  
am Dienstag den 4. September 1894  
am Mittwoch den 5. September 1894  
am Donnerstag den 6. September 1894  
am Freitag den 7. September 1894  
am Samstag den 8. September 1894  
am Sonntag den 9. September 1894  
am Montag den 10. September 1894  
am Dienstag den 11. September 1894  
am Mittwoch den 12. September 1894  
am Donnerstag den 13. September 1894  
am Freitag den 14. September 1894  
am Samstag den 15. September 1894  
am Sonntag den 16. September 1894  
am Montag den 17. September 1894  
am Dienstag den 18. September 1894  
am Mittwoch den 19. September 1894  
am Donnerstag den 20. September 1894  
am Freitag den 21. September 1894  
am Samstag den 22. September 1894  
am Sonntag den 23. September 1894  
am Montag den 24. September 1894  
am Dienstag den 25. September 1894  
am Mittwoch den 26. September 1894  
am Donnerstag den 27. September 1894  
am Freitag den 28. September 1894  
am Samstag den 29. September 1894  
am Sonntag den 30. September 1894  
am Montag den 1. Oktober 1894  
am Dienstag den 2. Oktober 1894  
am Mittwoch den 3. Oktober 1894  
am Donnerstag den 4. Oktober 1894  
am Freitag den 5. Oktober 1894  
am Samstag den 6. Oktober 1894  
am Sonntag den 7. Oktober 1894  
am Montag den 8. Oktober 1894  
am Dienstag den 9. Oktober 1894  
am Mittwoch den 10. Oktober 1894  
am Donnerstag den 11. Oktober 1894  
am Freitag den 12. Oktober 1894  
am Samstag den 13. Oktober 1894  
am Sonntag den 14. Oktober 1894  
am Montag den 15. Oktober 1894  
am Dienstag den 16. Oktober 1894  
am Mittwoch den 17. Oktober 1894  
am Donnerstag den 18. Oktober 1894  
am Freitag den 19. Oktober 1894  
am Samstag den 20. Oktober 1894  
am Sonntag den 21. Oktober 1894  
am Montag den 22. Oktober 1894  
am Dienstag den 23. Oktober 1894  
am Mittwoch den 24. Oktober 1894  
am Donnerstag den 25. Oktober 1894  
am Freitag den 26. Oktober 1894  
am Samstag den 27. Oktober 1894  
am Sonntag den 28. Oktober 1894  
am Montag den 29. Oktober 1894  
am Dienstag den 30. Oktober 1894









